

Kosten

- wir Referentinnen arbeiten ehrenamtlich
- wir erbitten eine Kollekte für unsere Projekte
- wir bitten um Erstattung unserer Fahrtkosten

Bankverbindung:

IBAN: DE94520604100000800600

BIC: GENODEF1EK1

**Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.gaw-kurhessen-waldeck.de**

Adressen

Ulrike Combé – v. Nathusius
Zum Bicketal 3, 34454 Bad Arolsen
Tel. 05691 61334
ulrike.combe.von.nathusius@t-online.de

Gisela Credé
Klosterwiese 21, 34132 Kassel
0561 98127781
gisela-crede@web.de

Wilma Eckhardt
Hoststr. 8, 34292 Ahnatal
Tel. 05609 804768
wi.hei.eckhardt@t-online.de

Pfrin. Melanie Keller-Stenzel
Königsstraße 25, 34576 Homberg
Tel. 05686 209
Melanie.Keller-Stenzel@ekkw.de

Edith Ritte
Königsberger Str. 51, 34393 Grebenstein
Tel. 05674 6616
eritte@t-online.de

Inge Rühl
Im Venussee 63, 63452 Hanau
Tel. 06181 5793110
inge-ruehl@t-online.de

Marion Seitz
Im Ellenbügel 93, 63505 Langenselbold
Tel. 0176/54729461
seitzmarion@gmx.net

Verantwortlich:

Inge Rühl
Vorsitzende der Frauenarbeit im
GAW Kurhessen-Waldeck

Vorträge der Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk Kurhessen-Waldeck



Gemeinsam unterwegs



Vorträge

Kuba – Sommer, Sonne, Strand und MEHR

Da sind sie wieder die bunten Blättchen mit den Reiseangeboten. Kuba glänzt wieder mit den tollen Stränden, den bunten Häusern, den Zigarren und Oldtimern.

Aber ist das alles? Kuba bietet auch noch eine andere Seite, die bei diesen Reisen nicht in den Blick kommt. Seit Ende des 19. Jahrhunderts gibt es presbyterianische Gemeinden in Kuba. Die meisten von ihnen wurden von US-Missionaren gegründet. 1967 wurde die Presbyteriansch-Reformierte Kirche in Kuba eigenständig. Heute hat sie 15.000 Mitglieder in 33 Gemeinden. Die Kirche nimmt viele soziale Aufgaben wahr, die der Staat nicht übernimmt. Hier spielen die Frauen eine große Rolle. Sie sorgen dafür, dass die Gemeinde lebendig bleibt obwohl viele das Land verlassen.

(Credè, Eckhardt, Keller-Stenzel, Ritte, Rühl)

Unsere Partnerkirche in Kirgisien

Kirgistan - ein Land von unbeschreiblicher Schönheit wird auch „Die Schweiz Asiens“ genannt. Zugleich ist es aber auch ein Land, was in höchster Armut lebt. Die heute an Mitgliedern kleine Kirche übernimmt in der kirgisischen Gesellschaft durch ihre diakonische Arbeit eine wichtige soziale Funktion ein. Wie leben Christen in diesem immer mehr muslimisch geprägten Land? (Rühl)

Paris ist eine Reise wert – Evangelisch in Frankreich

„Wenn der liebe Gott sich im Himmel langweilt, dann öffnet er das Fenster und betrachtet die Boulevards von Paris.“ (Heinrich Heine) Nicht nur davon berichten wir, sondern auch von den Lebensbedingungen der evangelischen Gemeinden in einem laizistischen Staat. (Seitz)

Vorträge

Slowenien

„Klein sein ist schön – Slowenien ist beides“

Mit Frauenaugen reisen und staunen

„Klein sein ist schön – Slowenien ist beides“.

Vielleicht haben Sie schon einmal dort Urlaub gemacht?

Der kleinste der Nachfolgestaaten des ehemaligen sozialistischen Jugoslawiens bietet fantastische Natur und kulturelle Sehenswürdigkeiten. Wir berichten von unserer Reise über das Leben in der jungen Demokratie im Herzen Europas.

Interessante Orte und Sehenswürdigkeiten im Land zwischen Alpen und Adria stehen ebenso im Mittelpunkt des Vortrags wie die Frauen des WGT-Schreiberkomitees und die Situation der kleinen lebendigen Diasporagemeinden.

(Combé - v. Nathusius, Credè, Eckhardt, Ritte, Rühl, Seitz)

Straßburg - Brückenstadt

Straßburg/Strasbourg im Elsass ist eine der schönsten Städte der Welt - nicht zuletzt wegen des Wahrzeichens der Stadt, des berühmten Straßburger Münsters. Das ganze Zentrum der Stadt, auch als "Grande Ile" bezeichnet, wurde von der UNESCO aufgrund der vielfältigen Architektur zum Weltkulturerbe erklärt. Straßburg ist im europäischen Gedächtnis ein umkämpfter Ort mit einer turbulenten Geschichte. Dort, wo sich früher Imperien aneinander rieben, arbeiten heute Europäer auf geschichtsträchtigen Boden zusammen. Die Situation der Union Protestantischer Kirchen von Elsass und Lothringen nimmt innerhalb der evangelischen Kirche in Frankreich eine besondere Stellung ein. (Combé - v. Nathusius, Credé, Eckhardt, Ritte, Rühl, Seitz)

Vorträge

Evangelische Spurensuche in Breslau

Breslau „Europäische Kulturhauptstadt 2016“ hat sich in den vergangenen Jahren zu einer der schönsten Städte Polens entwickelt. Die Hauptstadt Niederschlesiens ist eine Brückenstadt. Neben den realen Brücken gibt es viele andere Brücken zu entdecken, z. B. zwischen den Konfessionen, Kulturen, Projekten und vielem mehr.

(Rühl, Seitz)

Die mobile Schule in Polen

Immer mehr Pflegekräfte, vorwiegend Frauen, kommen aus Osteuropa nach Westeuropa, um sich hier um alte und pflegebedürftige Menschen zu kümmern. Sie kommen aus wirtschaftlichen Gründen und weil unsere Gesellschaft sie braucht. Dabei wird selten daran gedacht, welche Folgen das in den Heimatländern hat, vor allem für die Kinder. Die sogenannten Eurowaisen Kinder fühlen sich oft vereinsamt und verlassen. Die sogenannte „mobile Schule“ hilft, dass Kinder das Lernen wieder lernen. Dieser Vortrag kann mit dem Reisebericht Breslau kombiniert werden (Rühl)

„Weltweit Gemeinden helfen“.

Unter diesem Motto unterstützt das GAW evangelische Gemeinden in Osteuropa, in Lateinamerika und an vielen anderen Orten auf der Welt, in denen evangelische Christen in der Diaspora leben.

Woher kommt der Name dieses kirchlichen Hilfswerks?

Was ist überhaupt Diaspora?

Wie wirkt evangelische Diaspora in ihren Ländern - was macht sie aus - was ist ihre Stärke?

Diaspora am Beispiel eines Jahresprojektes der Frauenarbeit. (Rühl)